

Filmstill Ten Meter Tower

Keine Angst! Alle Termine:

Sa 25.11. 16 Uhr

Premiere: Lars' Angst oder Die Rettung des Kreuzfahrtschiffes Völkerfreundschaft

Mit Lars Frank und Jörg Kunze

Weitere Vorstellungen:

Mo 27.11. 9 & 11 Uhr | **Di 28.11.** 10 Uhr

So 4.2.2018 16 Uhr | **Mo 5.2.** 9 & 11 Uhr | **Di 6.2.** 10 Uhr

Eintritt: 10.-/6.- € ermäßigt für Jugendliche
Sonderpreise für Schulklassen

So 3.12. 10.30 Uhr

Heim-Spiel

Eintritt: 10.-/6.- € ermäßigt für Jugendliche

Di 5.12. 20 Uhr

Wortwechsel: Keine Angst!

Mit: Angela Furmaniak, Ralf Moser, N.N.

Eintritt: frei

Do 7.12. 20 Uhr

Angst ist keine Option

Kurzfilmabend

Eintritt: 5,- €

Kartenvorverkauf

Ticket-Hotline +49(0)7621 914 26 60
ticket@werkraum-schoepflin.de

Ermäßigungen: Ermäßigte Preise gelten für Kinder, Jugendliche, Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose, Hartz-IV-Empfänger*innen, Rentner*innen u.a.

Werkraum Schöpfung | Franz-Ehret-Straße 7 | 79541 Lörrach
www.werkraum-schoepflin.de

Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn Kultur-Bistro mit regionalen und biologischen Speisen.

: Dienstag, 5. Dezember 2017, 20 Uhr

Keine Angst!

Wortwechsel über Angst mit:

Mit: Angela Furmaniak, Rechtsanwältin |
Ralf Moser, Fußballtrainer | N.N.

Moderation: Birgit Degenhardt, Tim Göbel
Eintritt: frei

Gibt es Angst beim Fußball? Oder geht irgendjemand gelassen zum entscheidenden Elfmeter? Wie ertragen Spitzenmanager*innen Druck und Angst? Wie entstehen gesellschaftliche Stimmungen? Wie sollen wir mit Existenz- und Zukunftsängsten umgehen – wobei helfen diese Ängste, wann schaden sie?

Kein Säbelzahn tiger bedroht uns mehr – heute haben wir Angst vor dem Fliegen oder vor Spinnen. Und Angst vor Atomkraft, vor Gift im Essen, vor Arbeitslosigkeit. Oder vor Fremden – überhaupt vor allem, was neu und anders ist.

Soziolog*innen diagnostizieren eine zunehmende Zukunftsangst bei jungen Menschen, obwohl deren Bildungschancen, Arbeitsmarktaussichten und Wohlstand so hoch sind wie bei keiner anderen Generation vor ihnen.

Ist Angst ein schlechter Ratgeber? Angst kann lähmen oder die Sinne schärfen, sie kann krank machen oder beflügeln ... Wir sind neugierig auf die verschiedenen Perspektiven auf Angst: vom erfahrenen Fußballtrainer, von der Rechtsanwältin, die vom Verfassungsschutz beobachtet wird.

Mischen Sie sich ein – wir interessieren uns für Ihre Meinung!



Filmstill Herman the German

: Donnerstag, 7. Dezember 2017, 20 Uhr

Angst ist keine Option

Ein Kurzfilmabend

Verschiedene Kurzfilme, Gesamtdauer ca. 90 Min.
(OmU) | Eintritt: 5,- €

Sind Sie im Schwimmbad schon mal vom Zehnmerterturm gesprungen? Keine Angst! Oder doch? Und wenn Sie auf jemanden treffen, der so ganz anders ist als Sie – erweckt das Neugier oder Skepsis?

Bei einem Kurzfilmabend zum Thema Angst ergründen wir dieses vielschichtige Gefühl – denn was spricht Kino an, wenn nicht unsere Emotionen und welch andere fundamentale Qualität birgt es, wenn nicht die Befähigung zur Empathie. Durch die starke Verankerung in der Gegenwart bietet gerade die kurze Form immer wieder Raum für ungewöhnliche Perspektiven und innovative Sichtweisen.

So erleben wir, wie im Animationsfilm *MaaBaa* (D 2016, 5'00 Min.) zwei Schafe unterschiedlicher Herden trotz aller Andersartigkeiten zueinander finden; testen im Spielfilm *Herman the German* (D 2015, 14'24 Min.) mit dem dienstältesten Bombenentschärfer Deutschlands (Gustav Peter Wöhler) jede Phobie der Welt aus, um seine Zentralangst zu finden; und verfolgen in der Dokumentation *Ten Meter Tower* (SWE 2016, 16'37 Min.) eine unterhaltsame Studie über Menschen in einer verletzlichen Lage.

Drei Beispiele unserer gar nicht ängstlichen Film-
auswahl: Nicht verpassen!



Keine Angst!

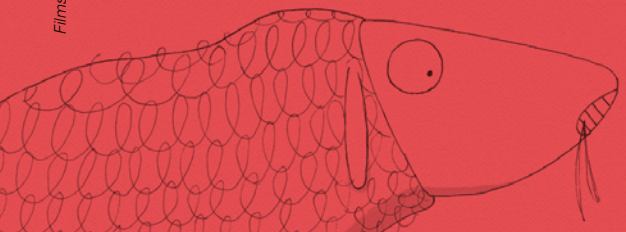
November | Dezember 2017



Filmstill SOFT

: werkraum schöpfung

MAA BAA



Keine Angst!

Angst ist in den letzten Jahren gesellschaftsfähig geworden: Angst vor dem sozialen Abstieg, Existenz- und Zukunftsängste. Parteien nutzen diese Ängste für ihre Wahlwerbung – im politischen Diskurs taugt Angst jetzt auch als Erklärung für Rassismus und Rechtspopulismus. Vermeintlich „starke Männer“ erzählen vor laufenden Kameras von ihrer Angst vor Fremden – und vor oftmals erfundenen Bedrohungen.

In dieser Themenreihe wollen wir uns mit den Funktionen und Auswirkungen der Angst beschäftigen: Im Mittelpunkt steht unsere Puppentheater-Eigenproduktion mit Regisseur Christoph Werner, Intendant des renommierten Puppentheaters der Stadt Halle, zum Thema Angst bei Kindern: „Lars' Angst oder die Rettung des Kreuzfahrtschiffes Völkerfreundschaft“.

Dazu gesellen sich Veranstaltungen, die einen vielfältigen Blick auf das Thema werfen: Wir zeigen unterschiedlichste Kurzfilme über Angst, und wir reden mit Expert*innen über Angst: beim Fußball, als gesellschaftliche Stimmung, in der Politik ...

Keine Angst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

: Samstag, 25. November 2017, 16 Uhr (Premiere)

Weitere Vorstellungen

: Montag, 27.11., 9 & 11 Uhr

: Dienstag, 28.11., 10 Uhr

: Sonntag, 4. Februar 2018, 16 Uhr

: Montag, 5.2., 9 & 11 Uhr

: Dienstag, 6.2., 10 Uhr

Lars' Angst oder Die Rettung des Kreuzfahrtschiffes Völkerfreundschaft

Puppentheater für Kinder ab 6 Jahren & für Erwachsene

Eine Produktion des Werkraums Schöpflin

Eintritt: 10,- € / 6,- € (ermäßigt bis 14 Jahre) | Sonderpreise für Schulklassen

Der Wissenschaftler und Biologe Dr. Lars Mordatzki meint, dass Angst für Kinder wichtig ist und dass man sich mit seiner Angst anfreunden muss. Aber wie kommt er darauf? Um das zu erklären, erzählt er eine Geschichte, die ihm vor vielen Jahren selber passiert ist.

Als Dr. Mordatzki noch klein und kein Doktor, sondern ein Kind ist, fährt er mit seinen Eltern auf dem Kreuzfahrtschiff Völkerfreundschaft. Und dort, abends allein in seiner Kabine, hört der kleine Lars eine Stimme, die aus dem Schrank zu kommen scheint. Lars hat Angst und schreit das halbe Schiff zusammen. Seine Eltern, die sich ein bisschen amüsieren wollen, schimpfen mit ihm, und am Ende muss gar der Kapitän eingreifen. Aber die Stimme aus dem Schrank gibt keine Ruhe ...

Um seiner Geschichte Atmosphäre zu verleihen, hat Dr. Mordatzki sich selber, seine Eltern und auch den Kapitän nachgebaut. Und so spielt er vor den Kindern seine Erlebnisse von damals mit kuriosen Puppen: Wie er das Kreuzfahrtschiff mit allen Passagieren vor dem sicheren Untergang bewahrte.

Erleben Sie einen der besten Puppenspieler der Welt, der tatsächlich Lars (Frank) heißt, und von einem der aufregendsten Puppentheater im deutschsprachigen Raum (dem Puppentheater Halle) kommt, in einer heiteren, nachdenklich machenden Geschichte, die den Kindern den Atem verschlägt und sie laut lachen lässt!

Regie: Christoph Werner (Intendant des Puppentheaters der Stadt Halle)
Puppenspiel & Puppenbau: Lars Frank
Live-Musik & Puppenspiel: Jörg Kunze
Bühnenbild & Kostüme: Angela Baumgart

Theaterpädagogik:
Fortbildungen für Lehrer*innen | Schüler*innen-Workshops | Probenbesuche | Begleitmaterial

Kontakt & Anmeldung:
Sylvia Werner | sylvia.werner1@gmx.de
Tel. +49(0)176 65 6879 64



: Sonntag, 3. Dezember 2017, 10.30 Uhr

Heim-Spiel

Ein inszeniertes Konzert mit vier Musikern des Kammerorchesters Basel

Für Kinder ab 7 Jahren & für Erwachsene
Eintritt: 10,- € / 6,- € ermäßigt für Jugendliche

Der Ort des Geschehens: Ein Klassenzimmer. Vier Musiker des Kammerorchesters Basel, ausgerüstet mit Rollkoffer in der einen und dem Instrument in der anderen Hand. Sie spielen viel Musik und erzählen aus ihrem Leben als Musiker. Wie bleibt man auf Tournee in Südamerika mit seinen Kindern zu Hause in Kontakt? Was passiert, wenn der erste Geiger den Takt nicht halten kann? Was, wenn auf Tournee zwischenmenschlich nicht alles reibungslos abläuft oder woran denken eigentlich Musiker*innen, während sie bei einem Konzert auf der Bühne sitzen?

Überaus vergnüglich und zugleich beeindruckend erlauben die vier Musiker Einblicke in ihren Alltag und spielen vorzügliche Häppchen verschiedenster Musik – ein bezauberndes Erlebnis für Klein und Groß!

Mit: Tamás Vásárhelyi, Violine | Etele Dósa, Klarinette | Simon Lilly, Trompete | Christoph Dangel, Violoncello
Regie: Salomé Im Hof | Eine Produktion des Kammerorchesters Basel

